



Zentrum für
**Verbraucherschutz und
Verletzte VerbraucherInnen**
www.verletzte-verbraucher.de



 **Universität
Siegen**



Call for Submissions

Michael-Schuhen-Preis für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung
sowie Workshop für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung:

**Aktuelle Beiträge aus der Verbraucherforschung - verbraucherrelevante Zukunftsfragen
aus der Perspektive der Wissenschaft**

gefördert durch das
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)

Einreichungen ab sofort bis spätestens zum 11. August 2026 unter

paper@workshop-verbraucherforschung.de

Anmeldung und mehr Informationen unter:
<https://workshop-verbraucherforschung.de>

Datum des Workshops: 10. und 11. November 2026 in Berlin

Gesucht werden Arbeiten von Forschenden in einer frühen Karrierephase (Masterabsolvent:innen, Doktorand:innen, Postdocs, Professor:innen in den ersten drei Jahren nach der Berufung), deren Forschungsthemen Verbraucher:innen und verbraucherrelevante Zukunftsfragen in den Mittelpunkt stellen und die geeignet sind, die wissenschaftliche Diskussion zu bereichern.

Der Workshop für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung findet 2026 bereits zum fünften Mal statt und hat sich in den vergangenen Jahren als interdisziplinäre Plattform für den wissenschaftlichen Austausch im Bereich der Verbraucherforschung etabliert.

Eingeladen sind sowohl empirische Arbeiten als auch theoretisch-konzeptionelle Beiträge oder systematische Übersichtsarbeiten.

Alle angenommenen Arbeiten werden im Rahmen eines zweitägigen Workshops in Berlin am 10. und 11. November 2026 vorgestellt und diskutiert. Aus dem Kreis der eingeladenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird der Michael-Schuhlen-Preis für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung verliehen.

[Der Preis]

Der Michael-Schuhlen-Preis für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung wird an die Forscherin oder den Forscher verliehen, die oder der **im Jahr 2025 oder 2026** eine besonders herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Verbraucherforschung geleistet hat.

Dabei sollen explizit wissenschaftliche Leistungen in allen Phasen des Forschungsprozesses eingeschlossen werden.

Kriterien für die Bewertung der Arbeit sind insbesondere:

- Relevanz des Themas für das (aktuelle oder zukünftige) Leben der Verbraucherinnen und Verbraucher
- Beitrag zum aktuellen Stand der Forschung
- Umfang der aus den Ergebnissen ableitbaren praktischen Implikationen
- bei noch nicht abgeschlossenen Forschungsprojekten: die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Durchführung

Die Preisverleihung wird auf der **Jahreskonferenz des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung** erfolgen (voraussichtlich am 12. November 2026 in Berlin) erfolgen. Die Auszeichnung ist mit einem Workshop für Nachwuchsforschende verbunden, der Nachwuchsforschende zu Themen der Verbraucherforschung zusammenbringt und ein Podium zum Austausch, zur besseren Vernetzung und zur Stärkung der Forschung im Interesse von Verbraucher:innen bietet. Eingeladen sind Nachwuchsforschende (z. B. Doktorand:innen, Postdocs und Juniorprofessor:innen) aus allen Fachbereichen, deren Forschungsthemen die Verbraucher:innen und verbraucherrelevante Zukunftsfragen in den Mittelpunkt stellen.

[Der Workshop]

Der zweitägige Workshop findet **am 10. und 11. November 2026** in den Räumen der DHGS Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport, Vulkanstr. 1, 10367 Berlin-Lichtenberg, statt:

- **10.11.2026 – Methodisch-fachlicher Workshoptag**

Drei vertiefende Kurse vermitteln Kompetenzen, die besonders für Forschende in einer frühen Karrierephase nützlich sind (z. B. Resilienz in der Forschung, qualitative oder quantitative Methoden, Forschungsethik, Publikationsstrategien). Die Teilnahme ist freiwillig und für alle teilnehmenden Erstautor:innen angenommener Beiträge kostenlos.

- **11.11.2026 – Präsentationstag**

Vorstellung der begutachteten Beiträge und Auswahl des Preisträgers / der Preisträgerin des Michael-Schuhen-Preises.

[DAS THEMA]

Verbraucherforschung ist in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus von Politik, Verbraucherschutz und Medien gerückt. Während politische Entscheidungen zunehmend evidenzbasiert getroffen werden sollen, interessiert sich der Verbraucherschutz für Instrumente zur Stärkung der Verbraucher:innen, die möglichst direkt im Alltag umgesetzt werden können. Gleichzeitig greifen Medien verbraucherrelevante Themen aus dem Konsumalltag zunehmend auf.

Diese wachsende Relevanz hat auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen des Verbraucherschutzes beflügelt. Erkenntnisse stammen heute aus einer Vielzahl von Disziplinen, darunter Psychologie, Betriebswirtschaftslehre, Didaktik, Informatik, Politikwissenschaft, Soziologie, Rechtswissenschaft, Kulturwissenschaft und Medizin.

Forschende aus diesen Bereichen stellen Verbraucher:innen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und leisten Beiträge zum besseren Verständnis von Konsumententscheidungen, Bedürfnissen und Handlungsmöglichkeiten von Verbraucher:innen. Gleichzeitig werden Implikationen für Verbraucherbildung, Verbraucherpolitik, Unternehmenspraxis und Regulierung abgeleitet.

[DAS ZIEL DES WORKSHOPS]

Die interdisziplinäre Konferenz für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung bringt Nachwuchsforschende zu Themen der Verbraucherforschung zusammen. Damit werden drei Ziele verfolgt:

- (1) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich Verbraucherforschung,
- (2) die Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler:innen untereinander und

(3) die Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler:innen mit dem Bundesnetzwerk Verbraucherforschung.

[DIE BEITRAGSTHEMEN]

Das Workshopthema „Aktuelle Beiträge aus der Verbraucherforschung“ bietet Raum für Arbeiten aus allen Fachbereichen, deren Forschungsthemen Verbraucher:innen und verbraucherrelevante Zukunftsfragen in den Mittelpunkt stellen.

Die Beiträge könnten zum Beispiel diese Bereiche ansprechen (exemplarische Auswahl):

- Identifikation und Beschreibung verschiedener Gruppen von Verbraucher:innen
- Entscheidungs-, Konsum- und Nachkaufprozesse von Verbraucher:innen
- Herausforderungen nachhaltigen Konsums (ökologisch, ökonomisch und sozial)
- verletzte Verbraucher:innen und Maßnahmen zu ihrem Schutz
- Verbraucher:innenkompetenz und Verbraucherbildung
- Ursachen und Folgen eingeschränkter Verbraucher:innenkompetenz
- soziale Dimension des Konsums (z. B. Überschuldung, finanzielle Vulnerabilität, soziale Teilhabe)
- Chancen und Risiken digitaler Konsumumgebungen (z. B. Plattformökonomie, algorithmische Entscheidungssysteme, personalisierte Werbung)
- Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz und datengetriebenen Technologien auf Konsumententscheidungen
- Grenzen, Nutzen und Risiken verhaltenswissenschaftlicher Ansätze im Verbraucherschutz
- evidenzbasierte Verbraucherpolitik und Regulierung digitaler Märkte
- Rolle von Verbraucherorganisationen und Intermediären
- Gestaltung digitaler Technologien im Sinne von Verbraucher:innen (z. B. user-centered design, consumer-enabling technologies)

Darüber hinaus sind alle Themen willkommen, die Erkenntnisse über Verbraucher:innen oder verbraucherrelevante Zukunftsfragen in den Mittelpunkt stellen.

[DIE BEITRAGSARTEN]

Alle Nachwuchsforschenden zu verbraucherbezogenen Themen sind eingeladen, ihre Arbeiten für eine Präsentation (Podium oder Poster) einzureichen. Alle eingereichten Competitive Paper werden einem Blind-Review-Verfahren unterzogen. Beiträge können in zwei Kategorien eingereicht werden:

- Work-in-Progress-Arbeiten (Posterpräsentation):

Arbeiten, die sich noch in einem frühen Stadium befinden, deren Fragestellung jedoch bereits konkretisiert und theoretisch oder konzeptionell aufgearbeitet wurde und zu denen gegebenenfalls erste Ergebnisse vorliegen.

Einreichungen in dieser Kategorie sollen 1.000 Wörter nicht überschreiten.

- Competitive Paper (Podiumspräsentationen) sollen bereits weiter fortgeschrittene Arbeiten umfassen. Sie sollten das Themenfeld bereits weiter durchdringen, ihren Beitrag zum Stand der Forschung deutlich machen und (erste) Forschungsergebnisse darlegen.

Einreichungen in dieser Kategorie sollen 3.500 Wörter nicht überschreiten.

Alle Arbeiten müssen als PDF-Datei anonymisiert eingereicht werden, sodass Autorinnen und Autoren für die Gutachterinnen und Gutachter nicht identifizierbar sind. Die angegebene Wortanzahl gilt exklusive Literaturverzeichnis und Anhängen. Formatierung und Zitierweise sollen sich an den APA-Richtlinien orientieren.

Für die Berücksichtigung für den Michael-Schuhen-Preis reichen Sie bitte zusätzlich ein:

- akademischer Lebenslauf
- Publikationsliste

Lebenslauf und Publikationsliste fließen in die Gesamtwürdigung im Rahmen der Auswahl des Michael-Schuhen-Preises ein.

[Hinweis zur Autorenschaft]

Beiträge können mehrere Autorinnen und Autoren umfassen.

Preis und Workshop-Einladung beziehen sich jedoch ausschließlich auf die Erstautorin oder den Erstautor. Diese Person muss sich in einer frühen Karrierephase befinden (Masterabsolvent:innen, Doktorand:innen, Postdocs oder Professor:innen innerhalb der ersten drei Jahre nach der Berufung).

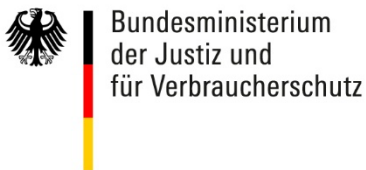
[EINBINDUNG IN DIE JAHRESKONFERENZ DES BUNDESNETZWERKS VERBRAUCHERFORSCHUNG]

Voraussichtlich am 12. November 2026 findet von 10 bis 17 Uhr die jährliche Konferenz des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung in Berlin statt. Das Programm befindet sich derzeit in der Finalisierung; das Konferenzthema wird in Kürze bekannt gegeben. Alle Teilnehmenden des Workshops sind herzlich eingeladen, auch an der Jahreskonferenz teilzunehmen. Im Rahmen der Tagung sind die Preisverleihung sowie eine Postersession mit ausgewählten Beiträgen des Workshops geplant. Sollten Sie kein Interesse an einer Vorstellung Ihrer Forschungsarbeit im Rahmen der Jahrestagung haben, teilen Sie dies bitte bei der Einreichung Ihres Beitrags mit.

[DIE KOSTEN]

Um das Ziel zu unterstützen, den Nachwuchs der Verbraucherforschung zu stärken und das Thema möglichst breit und interdisziplinär zu erforschen, fördert das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) den Workshop Verbraucherforschung 2026. Dadurch können die Kosten für zwei Übernachtungen vor Ort in Berlin und die Kosten für die Ausrichtung der zwei Workshoptage übernommen werden.

Gefördert durch:



**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**

[DIE PUBLIKATION ZUR TAGUNG]

Auf Basis des Reviewprozesses werden ausgewählte Autor:innen eingeladen, die eingereichten Beiträge als Beitrag für ein Buch vorzubereiten.